



[www.dalmi-mobil.de](http://www.dalmi-mobil.de)



**Dalmi-Newsletter 2008/19 vom Mittwoch, 03.12. 2008**

**kostenlos + nichtkommerziell für alle Dalmi-Freunde - mit Terminen + News + Tipps**

**Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters: © 2008 Irimbert May +++ Rollborn 26  
+++ 34513 Waldeck +++ Telefon: (05634) 99 46 93**

Internet: [www.dalmi-mobil.de](http://www.dalmi-mobil.de) +++ e-Mail: [dalmi-mobil@gmx.de](mailto:dalmi-mobil@gmx.de)

Hallo liebe Dalmi-Freunde,

heute erhalten Sie einen neuen Dalmi-Newsletter mit Informationen, die ich für Sie in den letzten Wochen wieder zusammengetragen habe – viel Spaß beim Lesen.

Gleich zu Beginn heute mein besonderer Tipp für alle Freunde der Dalmatiner:

Sie suchen noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk für liebe Dalmi-Freunde oder möchten sich selber eine ganz besondere Freude bereiten – und dabei zugleich einen guten Zweck unterstützen?

### **Dalmatiner- Portraits in Bleistift von Marco Schadegg**

© by Marco Schadegg

Nachfolgend stellt Ihnen Marco Schadegg sein Projekt kurz selbst vor:

#### **20 % vom Verkaufserlös zugunsten der GKF**

Die Freude und Liebe zu den Dalmatinern wurde mir in die Wiege gelegt. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Bauerndorf im schweizerischen Kanton Bern, wo meine Eltern seit über 40 Jahren ihre getupften Hunde mit viel Engagement pflegen. Die Zuchtstätte „von der Klostergasse“ feiert im Jahr 2009 ihr 40 jähriges Bestehen.

Der Dalmatiner begleitet mich seit nunmehr 44 Jahren... Mit meinem Vater bin ich oft zu Ausstellungen gereist und habe einige Geburten und Aufzuchten der Welpen erlebt. In den Jahren 1996 – 2001 war ich Vorstandsmitglied und 1. Vorsitzender im Schweizerischen Dalmatinerclub und seit 2002 bin ich amtierender Ausstellungs-/ Spezialrichter der FCI/SKG für Dalmatiner. Wenn es die Zeit zulässt, so sind wir (Sabine Müller und ich) oft da anzutreffen, wo es auch Dalmatiner gibt. Einen Alltag ohne Dalmatiner kann ich mir nur sehr schwer vorstellen.

Seit einigen Jahren ist das Zeichnen Hobby und Ausgleich zur täglichen Hektik. Die Faszination Dalmatiner hat mich dazu „getrieben“, die Einzigartigkeit unserer geliebten Tupfentiere auf Papier zu bringen. Jeder Kopf ist anders, jeder Dalmatiner hat eine individuelle, markante Kopfzeichnung und den entsprechenden „Gesichtsausdruck“ die ihm die Persönlichkeit gibt. Faszinierende Details die einem erst bei näherer Betrachtung wirklich ins Auge fallen.

Die Dalmatiner liegen mir sehr am Herzen. Vielleicht kann ich mit meinen Bildern, zusammen mit Ihnen, etwas für eine "gesunde" Zukunft der Rasse beisteuern.



## Die Bildserien

Zurzeit sind 4 Bildserien à je 5 Bilder in Arbeit, die in einem zeitlichen Abstand von 3- 4 Monaten erscheinen.

**Die Ausgabe der 1. Serie** erfolgt anlässlich der **NZS/ IRA Kassel am 06./07. Dezember 2008**. Die Bilder werden in einer limitierten Auflage, vor Ort **persönlich signiert** und ausgegeben. Bestellte und in Kassel nicht abgeholte (oder an der Ausstellung nicht mehr lieferbare) Bilder und/ oder Karten werden per Post zugestellt oder persönlich übergeben.

Hier ein Portrait der 1. Serie als Beispiel:



Soweit Marco Schadegg zu seinem tollen Projekt – **Sie können ihn kommendes Wochenende auf der NRA / IRA in Kassel (6. + 7. Dezember 08) an seinem Stand treffen** und sich selber von der Klasse seiner Bleistift-Portraits überzeugen.

Detaillierte Informationen mit Preisen und Bestellmöglichkeiten zu seinen Dalmatiner-Portraits in Bleistift finden Sie als PFD- Dokument [hier auf meiner Website](#) zum Download -

sowie auf Marco Schadeggs neuer Website [www.dalmatiner-portraits.eu](http://www.dalmatiner-portraits.eu) , Kontakt per Mail über [info@dalmatiner-portraits.eu](mailto:info@dalmatiner-portraits.eu)

---

**Die ersten beiden Dalmatiner-Ausstellungen im neuen Jahr 2009 stehen schon an:**

**2. und letzter Meldeschluß Sa. 20. Dezember 08** für die **IRA Nürnberg** am Sa. 17. Januar 2009 mit Richterin Radana Zachova (CZ)

**Meldeschluß Mi. 07. Januar 09 bzw. Fr. 16. Januar 2009** für das **Festival der Rassehunde in Castrop-Rauxel** am Sa. 31. Januar 2009 mit Richter Walter Holtdorf

–also – schnell noch melden und dabei sein – die Links zu den Detail-Infos/Meldescheinen und allen anderen Ausstellungen 2009, dazu Ergebnisse und ggf. Fotos finden Sie wie immer auf meiner Website [hier](#) und natürlich bei den [Emsbachdalmis](#).

---

## Ungesundes Erbe – Rundwürmer bei Hunden „im Keim ersticken“

(Quelle: lifepr Pressebüro Vennebusch Osnabrück, © Huber Verlag für Neue Medien GmbH 2008 )

Die meisten Hunde sind von Geburt an mit Rundwürmern infiziert. Denn: Rundwürmer werden zu 98 % bereits im Mutterleib auf Hundewelpen übertragen. Grund dafür ist, dass die Larven bestimmter Rundwürmer beim erwachsenen Tier in die Muskulatur wandern und sich dort abkapseln. Diese so genannten "Ruhestadien" werden später im Laufe des Lebens unter Stress immer wieder frei und befallen dann den Darm des Hundes. Besonders unter dem hormonellen Einfluss einer Trächtigkeit findet eine solche Aktivierung ruhender Stadien im Muttertier statt, die dann die ungeborenen Hundewelpen noch im Mutterleib infizieren.

"Diese Form der Übertragung ist von den Würmern sehr schlau. Die Würmer können so sicher sein, dass sie garantiert von Generation zu Generation weitergegeben werden", erklärt Prof. Dr. Thomas Schnieder, Leiter des Instituts für Parasitologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Sinnvoll ist es natürlich, das Muttertier so zu behandeln, dass die Welpen erst gar nicht angesteckt werden können. Für diesen Zweck gibt es in Deutschland derzeit aber kein zugelassenes Medikament.

Untersuchungen zeigen jedoch, dass durchaus geeignete Wirkstoffe zur Verfügung stehen. In Studien zeigte sich vor allem das für Hunde zugelassene Moxidectin (Advocate) geeignet, da es als moderne Wurmkur, die in den Nacken der Hunde geträufelt wird, nicht nur die Würmer im Darm, sondern auch die Larven nach Reaktivierung aus der Muskulatur abtötet. Eine einmalige Anwendung von Advocate am 55. Tag der Trächtigkeit reicht aus, um eine Übertragung von Rundwürmern von der Mutter auf die Welpen in der Trächtigkeit komplett auszuschließen. Auch der Wirkstoff Fenbendazol ist geeignet, dieser aber muss ab dem 40. Trächtigkeitstag bis zur Geburt täglich verabreicht werden, was sehr aufwändig und kaum praktikabel ist.

---

## Die Schwermut der Hunde

(Quelle: [www.welt.de](http://www.welt.de), Elke Bodderas)

Auch Tiere leiden unter psychischen Problemen - Jetzt gibt es eine Pille dagegen

Berlin - Die Pille ist rund, weiß und schlicht, und sie soll herzerreißend heulende Hunde glücklich machen. Sie enthält das Mittel Prozac - dasselbe wie beim Menschen, dieselben Nebenwirkungen, jedoch mit einem kleinen Unterschied: Der Geschmack. Die Pille schmeckt nach Fleischwurst.

Angstzustände, Furcht, Einsamkeit - der intelligenteren Tierwelt sind die schwarzen Seiten der menschlichen Psyche nicht fremd. Immer mehr Haustiere, allen voran Hunde, bekommen Arzneien gegen Depressionen. Das Wirtschaftsblatt "The Economist" schätzt, dass der US-Psychopillenmarkt für Tiere einen Umsatz von jährlich einer Milliarde Dollar erreicht.

Hundebesitzer kennen die Szene: Herrchen greift zum Autoschlüssel, bewegt sich leise Richtung Tür: Was dann folgt ist gröber, lauter, animalischer als beim Homo Sapiens, aber von ähnlicher Wucht. "Die Zahl der Hunde steigt, die unter Verhaltensproblemen leiden. Zirka 15 Prozent aller Hunde haben Trennungsangst", sagt Steve Connel, Tiermediziner vom Pharmakonzern Eli Lilly dem "Herald Tribune". Im Frühjahr ist die Firma mit dem berühmten

Stimmungsaufheller Prozac für Tiere auf den Markt gekommen - "Reconcile", ein Antidepressivum für Hunde, sorgt dafür, dass die Diagnose eines psychischen Mangels beim liebsten Freund des Menschen so wenig kompliziert ist wie die Behandlung - im einfachsten Fall hilft schlicht eine Pille. Hunde, die an Trennungsängsten leiden und beim Außerhausgehen von Herrchen und Frauchen das Haus verwüsten, sollen sich brav schlafend auf ihre Hundedecke verziehen.

Menschen und Säugetiere haben ähnliche Nervensysteme. Der Prozac-Wirkstoff Fluoxetin verstärkt vorwiegend die Rolle des Botenstoffs Serotonin an den Schaltstellen der Nerven. Beim Menschen wirkt es stimmungsaufhellend beziehungsweise antidepressiv und spielt etwa bei der Behandlung von Zwangserkrankungen eine Rolle. Den Hund beruhigt das Mittel.

Und Verhaltenstraining? "Ausbildung kann das Problem beseitigen", sagt Connell, "aber ein Verhaltenstraining plus die Gabe von Reconcile wirkt schneller und funktioniert besser." Die Hunde gerieten beim Abschied leicht in Panik. Reconcile verhindere das, mache Hunde "besser zugänglich für die Verhaltenstherapie", sagt Connel.

Woher die Forscher das wissen? Die Patienten können sich ihren Schmerz schließlich nicht von der Seele reden. Stattdessen lesen Verhaltensforscher die Zeichen - Gebell pro Stunde oder zerstörte Haushaltsgegenstände können zuverlässige Marker für Bellos Gemütszustand sein. Und die Zeichensprache von 242 jüngst untersuchten Hunden in USA und Großbritannien ist deutlich: 72 Prozent der mit Reconcile behandelten Hunde war nach acht Wochen von den Ängsten befreit. Von denen, die ein Placebo erhalten hatten, waren es nur 50 Prozent.

---

## Chronischer Durchfall bei Hunden – Ist der Paratuberkuloseerreger beteiligt?

(Quelle: AHO Redaktion Kleintiere & Pferde)

Gießen (aho) – Der Paratuberkuloseerreger „Mycobacterium avium paratuberculosis“ (MAP) kann offensichtlich auch bei Hunden chronische Durchfallerkrankungen hervorrufen. Hierüber berichten jetzt Veterinärmediziner der Universität Gießen in der Fachzeitschrift „The Journal of Veterinary Internal Medicine“.

Für ihre Untersuchungen hatten die Wissenschaftler Hunde untersucht, die an chronischen Durchfällen und / oder Erbrechen litten. Zur Kontrolle wurden gesunde Hunde in die Untersuchung einbezogen. Bei einem Teil der Hunde konnte das Durchfallgeschehen durch eine Futterumstellung beendet werden. Bei 19 % der kranken Hunde konnte der MAP – Erreger und für ihn typische Darmveränderungen nachgewiesen werden. Bei den gesunden Hunden kam MAP nicht vor.

Der Erreger MAP ruft bei Rindern die chronische und unheilbare Darmentzündung „Paratuberkulose“ hervor. Dieses Krankheitsbild ist auch bei anderen Wiederkäuern und vielen anderen Tierarten bekannt. Zudem liegt eine Vielzahl von Belegen vor, die beim Menschen einen Zusammenhang zwischen dem MAP – Erreger und der chronischen Darmentzündung „Morbus Crohn“ nahe legen.

Anmerkung der aho – Redaktion: Der MAP – Erreger ist in deutschen Rinder – und Schafbeständen weit verbreitet. Da MAP in großen Mengen mit dem Kot ausgeschieden wird, sollten Hunde von Weiden und gedüngten landwirtschaftlichen Flächen fern gehalten werden.

Quelle: B. Glanemann, H. Schönenbrücher, N. Bridger, A. Abdulmawjood, R. Neiger, and M. Bülte  
Detection of Mycobacterium avium Subspecies Paratuberculosis-Specific DNA by PCR in Intestinal Biopsies of Dogs J Vet Intern Med 2008; online

---

---

## **Staupe bei Füchsen (...nicht nur) in Berlin - Hunde impfen**

(Quelle: AHO Redaktion Kleintiere & Pferde)

**Berlin (aho) - Seit Februar 2008 mehren sich Hinweise auf einen Ausbruch der Staupe bei Füchsen in Berlin. Das teilt die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz mit.**

**Das Staupevirus, für das insbesondere Hunde, aber auch Marder und Kleinbären empfänglich sind, wird im Laufe der Erkrankung mit allen Körpersekreten ausgeschieden. Besonders gefährdet sind neben Welpen und Jungtieren auch ältere Tiere, sofern sie nicht unter einem wirkungsvollen Impfschutz stehen.**

**Die Krankheit kann unterschiedliche Ausprägungen aufweisen; insbesondere die das Nervensystem betreffende so genannte „nervöse Form“ der Staupe endet aber meist mit dem Tode oder kann die tierschutzgerechte Tötung des Tieres notwendig machen. Staupe ist eine akut oder subakut verlaufende, fieberhafte Viruserkrankung der Fleischfresser. Sie ist für den Menschen ungefährlich, aber wohl die bekannteste Infektionskrankheit des Hundes. Die Aufnahme des Erregers erfolgt oral oder aerogen und die ersten Krankheitserscheinungen sind 3-7 Tage nach erfolgter Infektion zu beobachten.**

**Das Krankheitsbild ist sehr vielgestaltig und führt häufig zum Tod. Nach den Erstsymptomen (hohes Fieber, Fressunlust, Mattigkeit) entwickeln sich unterschiedliche Verlaufsformen, die die Lunge, den Magen-Darm-Trakt, das zentrale Nervensystem oder die Haut betreffen und oft ineinander übergehen.**

**In diesem Jahr wurden bereits 45 Füchse aus verschiedenen Berliner Bezirken im Institut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen (ILAT) mit positivem Ergebnis auf Staupe untersucht. Derzeit werden auffällige, in bestimmten Gebieten auch alle erlegten oder tot aufgefundenen Füchse nach Anweisung des jeweils zuständigen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes einer Untersuchung auf Staupe unterzogen.**

**Die Staupe unterliegt, anders als die Tollwut, nicht der veterinäramtlichen Bekämpfung. Der sicherste Schutz des hoch empfänglichen Hundes besteht in der regelmäßigen Impfung durch einen Tierarzt. Der Kontakt nicht geimpfter Tiere, wie Welpen, zu Wildtieren sollte durch das Führen an der Leine möglichst unterbunden werden. In der Großstadt leben Menschen, Haustiere und Wildtiere auf engem Raum miteinander. Die Gesundheit unserer Haustiere haben wir durch regelmäßige tierärztliche Vorsorgemaßnahmen, wie Untersuchung, Impfung und Entwurmung, weitgehend in der Hand, so die Senatsverwaltung.**

---

## **Hunde trotz Leptospiroseimpfung oft schutzlos**

(Quelle: AHO Redaktion Kleintiere & Pferde)

**München (aho) - Da in den letzten Jahren Leptospirose bei Mensch und Hund in Deutschland wieder häufiger auftritt, haben Veterinärmediziner der Medizinischen Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München in einer Studie untersucht, welche Leptospirose - Serovare bei Hunden in Süddeutschland vorwiegend vorkommen und ob es Rasse-, Geschlechts- oder Altersprädispositionen gibt. Als Grundlage der Studie wurden Krankenakten von 337 Hunden der Medizinischen Kleintierklinik retrospektiv ausgewertet.**

**Ergebnis war, dass 48% (162/337) der Hunde Antikörpertiter gegen mindestens ein Leptospiren - Serovar hatten. Neben Antikörpern gegen die in der Impfung enthaltenen**

Serovare *copenhageni* (114) und *canicola* (62) traten am häufigsten Antikörper gegen die Serovare *grippotyphosa* (54), *bratislava* (30) *saxkoebing* (16) und *sejroe* (13) auf. 42 der 337 Hunde waren an Leptospirose erkrankt. Das am häufigsten vorkommende Serovar bei den erkrankten Hunden war *grippotyphosa* (31%), gefolgt von *saxkoebing* (24%), *copenhageni* (17%), *canicola* (12%) und *bratislava* (7%). Bei vier Hunden konnte das ursächliche Agens nicht bestimmt werden.

Das Fazit der Veterinärmediziner ist alarmierend: Bei vielen Hunden lassen sich Antikörper gegen die Serovare *copenhageni* und *canicola* nachweisen, aber Erkrankungen treten vor allem durch die nicht in den handelsüblichen Impfstoffen enthaltenen Serovare *grippotyphosa* und *saxkoebing* auf. Es sollten deshalb neue Impfstoffe produziert werden, die zusätzlich gegen die Serovare *grippotyphosa* und *saxkoebing* schützen, fordern die Autoren der Studie. Zu ähnlichen Ergebnissen waren bereits Veterinärmediziner der Tierärztlichen Hochschule Hannover gekommen.

V. Geisen, Ch. Stengel, K. Hartmann

Epidemiologische Situation der Leptospirose beim Hund in Süddeutschland  
Tierärztliche Praxis Kleintiere 2008 36 : 329-336.

---

## Vom Tier zum Menschen: Wie gefährlich sind Bakterien im Maul von Hunden und Katzen?

(Quelle: AHO Redaktion Kleintiere & Pferde)

Basel (idw) - *Capnocytophaga canimorsus* ist ein Bakterium, das im Maul von Hunden und Katzen vorkommt. Unschädlich für das Tier, kann es beim Menschen zu lebensbedrohenden Krankheiten führen. Forscher vom Biozentrum der Universität Basel haben nun einen Mechanismus entdeckt, mit dem der Erreger dem Menschen gefährlich werden kann. Die Resultate sind in der aktuellen Ausgabe von PLoS Pathogens veröffentlicht.

In seinem natürlichen Umfeld, dem Hunde- oder Katzenmaul, richtet das Bakterium *Capnocytophaga canimorsus* keinen Schaden an. Gelangt der Erreger aber durch einen Biss oder Kratzer in das menschliche Gewebe und Blut, kann er zu schwerwiegenden Krankheiten führen. Bei fehlender Behandlung durch Antibiotika können sich die Bakterien ungehindert vermehren und gefährliche Infektionen wie zum Beispiel Wundbrand, Blutvergiftung, Hirnhautentzündung oder Endokarditis, eine Entzündung der Herzinnenhaut, auslösen. Im Extremfall kann eine Infektion mit *Capnocytophaga canimorsus* auch zum Todesfall führen.

Die Forschungsgruppe um Prof. Guy Cornelis am Biozentrum der Universität Basel hat nun herausgefunden, warum *Capnocytophaga canimorsus* nach seiner Übertragung auf den Menschen derart schwere Infektionen hervorrufen kann. Die Wissenschaftler konnten zeigen, dass die Bakterien aufgrund ihrer Anpassung an das tierische Umfeld auch vom menschlichen Immunsystem weitgehend unbemerkt bleiben. Da die menschlichen Abwehrzellen den Erreger nicht erkennen, kann der Körper auch keine schützende Immunabwehr entwickeln.

Neuste Ergebnisse zeigten den Basler Forschern auch, dass nicht jeder Bakterienstamm gleich gefährlich ist. In Zusammenarbeit mit Tierärzten aus der Region Basel wurden Speichelproben von Hunden gesammelt, anhand derer nun die unterschiedlichen Eigenschaften der isolierten Bakterien untersucht werden. Die Wissenschaftler wollen herausfinden, welche Eigenschaften die Bakterien für den Menschen so gefährlich machen und welche sowohl für Mensch auch als Tier unbedenklich sind.

---

Das war's wieder für heute – der nächste Dalmi-Newsletter erscheint in etwa 6 – 8 Wochen. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen mit Ihren Lakritznasen und Schokoschnuten eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest - und schon jetzt Gesundheit und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2009 ;-)))

Herzliche Grüße aus Waldeck (Edersee)

Ihr

*Irimbert May*

Sie kennen weitere Dalmi- bzw. Hunde-Freunde, für die der Dalmi-Newsletter interessant sein könnte? Dann übermitteln Sie mir doch einfach deren e-Mail-Adresse (dazu bitte möglichst den Vor- und Zunamen) - ich verbürge mich für die strikte Einhaltung des Datenschutzes und gebe E-Mail-Adressen niemals an Dritte weiter - herzlichen Dank.

Vielleicht verfügen Sie selbst über interessante Informationen (News, Tipps, Termine, interessante Links usw.), die Sie auch anderen Dalmi-Freunden über unseren Dalmi-Newsletter zugänglich machen möchten? Dann senden Sie mir doch einfach eine e-Mail [dalmi-mobil@gmx.de](mailto:dalmi-mobil@gmx.de) mit den erforderlichen Daten (ggf. auch mit Anhängen im Word, Excel, PDF oder JPEG-Format, wenn möglich mit dem Link zur Quelle der Informationen) - vielen Dank hierfür.

© 2008 Irimbert May, [www.dalmi-mobil.de](http://www.dalmi-mobil.de)